

Zum Jahreswechsel

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

mit dieser Ausgabe der brandwacht neigt sich das Jahr 2019 bereits dem Ende zu. Nehmen wir uns doch an dieser Stelle wieder die Zeit für einen Rückblick – erinnern Sie sich noch daran, was in 2019 alles passiert ist?

Uns allen im Gedächtnis geblieben ist sicherlich die Schneekatastrophe gleich zu Beginn des Jahres: in einigen Teilen Bayerns waren im Januar die Schneefälle so stark, dass in fünf Landkreisen der Katastrophenfall festgestellt wurde. Behörden und Einsatzorganisationen arbeiteten für den Schutz und die Sicherheit der Bevölkerung Hand in Hand zusammen – ein erneuter Beweis, dass das bayerische Hilfeleistungssystem sehr gut funktioniert. Insgesamt waren täglich bis zu 10.000 Helferinnen und Helfer im Einsatz.

Und im April dieses Jahres hielt die ganze Welt den Atem an: eines der Wahrzeichen von Paris, die Kathedrale Notre-Dame, drohte, einem Großbrand zum Opfer zu fallen. Die Bilder, wie die Flammen meterhoch aus dem Kirchendach schlugen, haben uns berührt und auch fassungslos gemacht.

Denken wir aber nicht nur an diese großen Katastrophen, sondern gerade auch an die vielen Einsätze, die Sie Tag für Tag bewältigen. An zahlreiche Verkehrsunfälle zum Beispiel, die den Ersthelfern und Einsatzkräften jede Menge abverlangen. Solche Erlebnisse beschäftigen die Seele noch lange, Erinnerungen an ein demoliertes Fahrzeugwrack und das Schicksal von Unfallopfern gehen einem nicht so schnell aus dem Kopf.

Es ist tief beeindruckend, wie Sie immer wieder schnell und mutig in den Einsatz gehen. Wie Sie sich selbstlos und hochprofessionell je-

den Tag aufs Neue für Ihre Mitmenschen einsetzen und dabei oft auch Risiken in Kauf nehmen. Das ist keinesfalls selbstverständlich, sondern ein unglaubliches Geschenk für unsere Gesellschaft!

Dafür möchten wir allen Frauen und Männern in den Feuerwehren, den freiwilligen Hilfsorganisationen und im THW unseren Dank und unseren größten Respekt aussprechen! Bayern braucht Menschen wie Sie, damit wir bei allen Notlagen – von Schneekatastrophe bis Waldbrand, von Überschwemmung bis Verkehrsunfall, vom Großbrand bis zur Ölverschmutzung in Gewässern – auf schnelle und effektive Hilfe vertrauen dürfen. Vielen Dank für Ihren selbstlosen Dienst am Nächsten!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das neue Jahr 2020.

Ihr



Joachim Herrmann, MdL
Staatsminister

Ihr



Gerhard Eck, MdL
Staatssekretär

